

Schmeer-Sturm, Marie-Louise

## Die Musealisierung der Welt im Zeichen der Postmoderne. Konsequenzen für die freizeitpädagogische Arbeit mit Kindern und Familien

*Benner, Dietrich [Hrsg.]; Lenzen, Dieter [Hrsg.]; Otto, Hans-Uwe [Hrsg.]: Erziehungswissenschaft zwischen Modernisierung und Modernitätskrise. Beiträge zum 13. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft vom 16.-18. März 1992 in der Freien Universität Berlin. Weinheim ; Basel : Beltz 1992, S. 278-280. - (Zeitschrift für Pädagogik, Beiheft; 29)*



Quellenangabe/ Reference:

Schmeer-Sturm, Marie-Louise: Die Musealisierung der Welt im Zeichen der Postmoderne. Konsequenzen für die freizeitpädagogische Arbeit mit Kindern und Familien - In: Benner, Dietrich [Hrsg.]; Lenzen, Dieter [Hrsg.]; Otto, Hans-Uwe [Hrsg.]: Erziehungswissenschaft zwischen Modernisierung und Modernitätskrise. Beiträge zum 13. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft vom 16.-18. März 1992 in der Freien Universität Berlin. Weinheim ; Basel : Beltz 1992, S. 278-280 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-223606 - DOI: 10.25656/01:22360

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-223606>

<https://doi.org/10.25656/01:22360>

in Kooperation mit / in cooperation with:

# BELTZ JUVENTA

<http://www.juventa.de>

### Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

### Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document.

This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

### Kontakt / Contact:

peDOCS  
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation  
Informationszentrum (IZ) Bildung  
E-Mail: [pedocs@dipf.de](mailto:pedocs@dipf.de)  
Internet: [www.pedocs.de](http://www.pedocs.de)

Digitalisiert

# Zeitschrift für Pädagogik

29. Beiheft

Zeitschrift für Pädagogik

29. Beiheft

# Erziehungswissenschaft zwischen Modernisierung und Modernitätskrise

Beiträge zum 13. Kongreß der  
Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft  
vom 16.–18. März 1992  
in der Freien Universität Berlin

Im Auftrag des Vorstandes herausgegeben von  
Dietrich Benner, Dieter Lenzen und Hans-Uwe Otto

Beltz Verlag · Weinheim und Basel 1992

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

*Erziehungswissenschaft zwischen Modernisierung und Modernitätskrise* : vom 16.–18. März 1992  
in der Freien Universität Berlin / im Auftr. des Vorstandes hrsg. von Dietrich Benner ... –  
Weinheim ; Basel : Beltz, 1992

(Zeitschrift für Pädagogik : Beiheft ; 29)

(Beiträge zum ... Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft ; 13)

ISBN 3-407-41129-4

NE: Benner, Dietrich [Hrsg.]; Zeitschrift für Pädagogik / Beiheft;

Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft: Beiträge zum ...

Die in der Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden. Auch die Rechte der Wiedergabe durch Vortrag, Funk- und Fernsehsendung, im Magnettonverfahren oder ähnlichem Wege bleiben vorbehalten. Fotokopien für den persönlichen oder sonstigen eigenen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopie hergestellt werden. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens hergestellte oder benützte Kopie dient gewerblichen Zwecken gem. § 54 (2) UrhG und verpflichtet zur Gebührenzahlung an die VG Wort, Abteilung Wissenschaft, Goethestr. 49, 8000 München 2, von der die einzelnen Zahlungsmodalitäten zu erfragen sind.

© 1992 Beltz Verlag · Weinheim und Basel

Herstellung (DTP): Klaus Kaltenberg

Druck: Druck Partner Rübelsmann GmbH, 6944 Hemsbach

Printed in Germany

ISSN 0514-2717

ISBN 3-407-41129-4

# Inhaltsverzeichnis

## I. Öffentliche Ansprachen

DIETRICH BENNER .....	15
RITA SÜSSMUTH .....	17
CHRISTINE BERGMANN .....	24
KLAUS DIETZ .....	26

## II. Öffentliche Vorträge

DIETRICH BENNER Erziehungswissenschaft zwischen Modernisierung und Modernitätskrise ....	31
MICHA BRUMLIK Nationale Erziehung oder weltbürgerliche Bildung: Moralischer Universalismus als pädagogisch-praktische Kategorie .....	45
HANS-JOCHEN GAMM Die bleibende Bedeutung eines kritischen Marxismus für die erziehungswissenschaftliche Diskussion .....	59
DIETER LENZEN Reflexive Erziehungswissenschaft am Ausgang des postmodernen Jahrzehnts oder Why should anybody be afraid of red, yellow and blue? .....	75
KÄTE MEYER-DRAWE „Projekt der Moderne“ oder Antihumanismus. Reflexionen zu einer falsch gestellten Alternative .....	93
MARIA NICKEL Geschlechtererziehung und -sozialisation in der Wende. Modernisierungsbrüche oder -schübe? .....	105
HELMUT PEUKERT Die Erziehungswissenschaft der Moderne und die Herausforderungen der Gegenwart .....	113

HEINZ-ELMAR TENORTH Laute Klage, Stiller Sieg. Über die Unaufhaltsamkeit der Pädagogik in der Moderne .....	129
EGON SCHÜTZ Humanismuskritik und Modernitätskrise. Eine Exposition .....	141

### III. Symposien: Berichte/Vorträge

Symposion 1. Revision der Moderne? Philosophische und systematisch-pädagogische Analysen .....	153
HELMUT PEUKERT Vorbemerkung .....	153
VOLKER GERHARDT Individualität und Moderne. Zur philosophischen Ortsbestimmung der Gegenwart .....	154
MARIETTA HELLEMANS In permanenter Tragik existieren .....	159
KLAUS-MICHAEL WIMMER Intentionalität und Unentscheidbarkeit. Der Andere als Problem der Moderne .....	163
JÖRG RUHLOFF Traditionen der Postmoderne in Antike und Renaissance. Zur Theorie und Geschichte des problematischen Vernunftgebrauchs in der Pädagogik ....	167
Symposion 2. Realität und Fiktionalität in der pädagogischen Historiographie .....	175
DIETER LENZEN Warum pädagogische Historiographietheorie? .....	175
KLAUS MOLLENHAUER Konjekturen und Konstruktionen. Welche „Wirklichkeit“ der Bildung referieren Dokumente der Kunstgeschichte? .....	178
ALFRED LANGEWAND Der fiktionale Überschuß einer kongenialen Rekonstruktion pädagogischer Theoriegeschichte am Beispiel Herbarts .....	181
PETER DREWEK Fiktionale Anteile schulgeschichtlicher Forschung über das 19. Jahrhundert .....	182
HEINZ-ELMAR TENORTH Sozialgeschichte, Selbstreflexion, Empirie – Wahrheitsansprüche und Fiktionalität pädagogischer Geschichtsschreibung über die NS-Zeit .....	185

DIRK RUSTEMEYER Identität als faktische Fiktion? .....	187
ANNETTE STROSS Die Paradoxie historischen Orientierungswissens – Zur Unmöglichkeit von Identitätsstiftung angesichts der Fiktivität des Stiftungsziels .....	188
GERHARD DE HAAN Ein neues Kapitel: Die vielen Geschichten über die DDR-Pädagogik .....	190
PETER DIEPOLD/ADOLF KELL Symposion 3. Modernität der deutschen Berufsausbildung im Kontext der europäischen Integration .....	193
RUDOLF W. KECK/GISELA MILLER-KIPP/PETER ZEDLER Symposion 5. Abschied vom Erziehungsstaat .....	217
HELMUT HEID/ANDREAS KRAPP Symposion 6. Wertorientierung der Erziehungswissenschaft. Geisteswissenschaft versus Empirie .....	225
Symposion 7. Wandel von öffentlicher und privater Erziehung. Unvollständige Modernisierung und Modernitätskritik .....	245
MARIA-ELEONORA KARSTEN Vorwort .....	245
JULIANE JACOBI/PIA SCHMID Weiblichkeit als Gegengift. Frauenbilder aus den Anfängen der Pädagogik .....	245
ROTRAUT HOEPEL Mütter und Kinder zwischen Allmacht und Ohnmacht .....	247
MARIA-ELEONORA KARSTEN Zur Institutionalisierung von Kindheit in Öffentlichkeit und Privatheit ...	250
HILDEGARD MACHA Gesellschaft im Umbruch: Wandlungen von Kindheit und Familie in den Neuen Ländern .....	252
MARGRIT BRÜCKNER Frauenprojekte zwischen geistiger Mütterlichkeit und feministischer Arbeit .....	254
ELISABETH DE SOTELO Feministische Sozialpädagogik .....	257
THOMAS RAUSCHENBACH Soziale Berufe und öffentliche Erziehung. Von den qualitativen Folgen eines quantitativen Wandels .....	261

GISELA JAKOB Zur Biographisierung des Ehrenamtes. Veränderungen in der Folge gesellschaftlicher Individualisierungsprozesse .....	267
URSULA RABE-KLEBERG Frauenbildung und Beruf – Bildung und Frauenberuf: ... immer noch ein ungeklärtes Verhältnis! .....	270
Symposium 8. Die Modernisierung und ihre Kinder. Standardisierung der Lebensvollzüge und Formen kultureller Selbstgestaltung .....	273
KARL NEUMANN/GISELA WEGENER-SPÖHRING Einleitung .....	273
KARL NEUMANN Zeit für Kinder und Zeit der Kinder. Kindheit in der Moderne zwischen Zeitökonomie und Zeitautonomie .....	274
MARIE-LOUISE SCHMEER-STURM Die Musealisierung der Welt im Zeichen der Postmoderne. Konsequenzen für die freizeitpädagogische Arbeit mit Kindern und Familien .....	278
URSULA NISSEN Freizeit und moderne Kindheit – Sind Mädchen die „modernerer“ Kinder? .....	281
JOHANNES FROMME/WOLFGANG NAHRSTEDT Von Old Shatterhand zu Super Mario Land? Die moderne Freizeit-, Spiel- und Unterhaltungswelt der Game-Boy-Kinder .....	284
GISELA WEGENER-SPÖHRING Moderne Kindheit und Politik für Kinder: Podiumsdiskussion .....	288
Symposium 9. Neue Herausforderungen an Schul- und Sonderpädagogik: Integration behinderter Kinder und Jugendlicher ins allgemeine Schulwesen ..	293
MONIKA A. VERNOOIJ Eröffnung und Einführung .....	293
JAKOB MUTH Zum Stand der Entwicklung der Integration Behinderter in den Bundes- ländern – Von den Empfehlungen des Bildungsrates bis zur Gegenwart ...	295
GEORG ANTOR Erfahrungen mit dem gemeinsamen schulischen Lernen Behinderter und Nichtbehinderter und das Problem der Grenzziehung .....	297
JÖRG RAMSEGER Das didaktische Dilemma integrativer Pädagogik .....	301
ANDREAS MÖCKEL Wer versagt, wenn Kinder in der Grundschule versagen? .....	304

URS HAEBERLIN Integration zwischen Ängsten und Hoffnung .....	307
ALFRED SANDER Selektion bei Integration? Der Beitrag von Sonderpädagogischen Förderzentren .....	311
CHRISTA HÄNDLE Integration Behinderter als Impuls zur Stärkung anderer integrativer Organisationsformen im Bildungssystem Deutschlands? .....	314
RAINER LERSCH „Integration ohne Grenzen“ .....	316
Symposium 10. Modernisierung des Bildungssystems im Spannungsfeld von Entberuflichung und neuer Beruflichkeit .....	319
JOACHIM DIKAU Vorbemerkung .....	319
KARLHEINZ A. GEISSLER/GÜNTER KUTSCHA Modernisierung der Berufsbildung – Paradoxien zwischen Entberuflichung und neuer Beruflichkeit .....	320
PETER FAULSTICH „Qualifikationskonservatismus“ in Klein- und Mittelbetrieben als Modernitätswiderstand oder Überlebensstrategie .....	326
INGRID LISOP Bildung und Qualifikation diesseits von Zwischenwelten, Schismen und Schizophrenien .....	329
WILTRUD GIESEKE Erwachsenenbildung zwischen Modernisierung und Modernitätskritik ...	337
Symposium 11. Modernisierungsverläufe und Modernisierungskrisen im Bildungsbereich: theoretische Modelle und vergleichende Perspektiven .....	343
VOLKER LENHART/JÜRGEN SCHRIEWER Bericht über das Symposium .....	343
CHRISTEL ADICK Transnationale Merkmale moderner Schulentwicklung .....	345
KARL-HEINZ FLECHSIG Vielfalt und transversale Vernunft – Prinzipien postmodernen Denkens und die Modernisierungskrise in Bildungssystemen .....	351
GERO LENHARDT/MANFRED STOCK/MICHAEL TIEDTKE Modernisierung und Modernisierungskrise in der Schulentwicklung: Das Beispiel der DDR .....	361

Symposium 12. Pädagogik zwischen Tatbestandsgesinnung und Utopie – S. Bernfeld als Theoretiker der Pädagogik der Moderne .....	367
BURKHARD MÜLLER/LUISE WINTERHAGER-SCHMID	
Vorwort .....	367
ULRICH HERRMANN	
„Zwischen allen Stühlen“ – Bausteine zu einer <i>biographie intellectuelle</i> Siegfried Bernfelds .....	369
REINHART WOLFF	
Wiederentdeckung und Aktualität Siegfried Bernfelds .....	373
GÜNTHER SANDER	
Die „wundersame“ Bernfeld-Kritik in der DDR .....	377
REINHARD FATKE	
Siegfried Bernfeld und die Psychoanalytische Pädagogik .....	380
VOLKER SCHMID	
„Aufklärung des Gefühls“ zwischen Individualisierung und Tradition. Zur Widerständigkeit des Dialogs zwischen Psychoanalyse und Pädagogik bei Siegfried Bernfeld .....	385
BURKHARD MÜLLER	
War Bernfeld ein Eklektiker oder war er ein Systematiker pädagogischen Denkens? .....	388
REINHARD HÖRSTER	
Übergangsfähigkeiten. Der positive Barbar, der Normalpädagoge und der gut informierte Bürger. ....	392

#### IV. Podium

DIETER LENZEN	
Bericht über das Podium: „Zur Situation der Erziehungswissenschaft in den alten und neuen Ländern der Bundesrepublik Deutschland“ .....	401

V. Andernorts veröffentlichte Kongreßbeiträge .....	415
---	-----

WAGNER-WINTERHAGER, L.: Erziehung durch Alleinerziehende. In: Zeitschrift für Pädagogik 34 (1988), S. 641–656.

ZOLL, R.: Zeiterfahrung und Gesellschaftsform. In: ZOLL, R. (Hrsg.): Zerstörung und Wiederaneignung von Zeit. Frankfurt 1988, S. 72–88.

*Anschrift des Autors:*

Prof. Dr. Karl Neumann, von-Bar-Str. 15, 3400 Göttingen

MARIE-LOUISE SCHMEER-STURM

## Die Musealisierung der Welt im Zeichen der Postmoderne

Konsequenzen für die freizeitpädagogische Arbeit mit Kindern und Familien

### 1. Die „Welt als Museum“

Der französische Philosoph JEUDY sieht in seinem Buch „Die Welt als Museum“ (1987) Musealisierung als das scheinbar ideale Mittel, die Äußerungen eines sich zersetzenden gesellschaftlichen Lebens aufzuhalten. Die Rückkehr der Vergangenheit gibt vor, die Sinnleere teilweise auszufüllen. Festzustellen sind gegenläufige Tendenzen, was die Auseinandersetzung mit der Vergangenheit, die Wahrnehmung von Objekten unserer kulturellen Umwelt und von Museumsobjekten betrifft, nämlich einmal, wie GOTTFRIED KORFF analysiert, die Entauratisierung der Hochkunst und andererseits die Auratisierung der Trivial- und Alltagskultur. Folklorisierung und Musealisierung rufen eine Reliktbesessenheit und Dingnostalgie hervor, die zum Medium der Gegenwartsflucht, der Rückdesertion geworden sind. Während KORFF im Zusammenhang mit Museen und Musealisierung vom „ethnologischen Blick“ spricht, sieht HORST RUMPF in der „Gebärde der Besichtigung“ ein typisches Phänomen unserer Zeit: Der Betrachter wird losgelöst von anderen Sinnen, so daß „unser Restkörper zur Prothese der Augen, vielleicht auch noch der Ohren schrumpft“ (RUMPF 1988, S. 38). Diese körperlose Besichtigungsform sei „gefräßig“ und „gehetzt“. Als typisch für unsere postmoderne Gesellschaft stellt LÜBBE einen „expansiven Historismus“ heraus. Ein zunehmender Anteil an veralteten Objekten im Zeichen einer rapide zunehmenden Verwaltungsgeschwindigkeit unserer Konsumgüter und andererseits eine um sich greifende Zivilisationsmüdigkeit, die mit einer wachsenden Zukunftsungewißheit einhergehe, bewirken nach LÜBBE (1990) die verstärkte Hinwendung zu Relikten unserer Herkunftswelten. In dieser Situation der Desorientierung, der Zukunftsungewißheit, werden Kunst und Kultur, werden Museen und musealisierte Umwelt zur „Wiedervertrautmachung fremd werdender Herkunftswelten“ (MARQUARD 1986, S. 105) gebraucht.

Ist dieser „lebensweltliche Vertrautheitsbedarf“, z.B. für Kinder und Familien, wiederherzustellen? Wie ist er zu sichern im Rahmen einer Freizeit- und Museumspädagogik? Dinge verschwinden aus ihrem lebensweltlichen Kontext und kommen ins Museum. Die neuen Ordnungsschemata, nach denen sie nun präsentiert werden, „sind zumeist analytisch, im Gegensatz zu synthetischen Ordnungen der Wirklichkeit. Mit der Musealisierung

werden einerseits Sinnzusammenhänge zertrümmert, es werden aber andererseits durch das sezierende Verfahren an den Dingen auch Beobachtungen und Einsichten möglich, die uns im ursprünglichen Zusammenhang verborgen bleiben“ (WESCHENFELDER 1990, S. 180). Diese Vor- und Nachteile der Musealisierung werden am deutlichsten im Museum selbst. Deshalb soll im folgenden beispielhaft der Lern- und Erlebnisort Museum behandelt werden.

## 2. Möglichkeiten eines sinnen- und sinnorientierten Museumspädagogik

Chancen dafür, daß das Museum seine Starre löst, liegen darin, daß einerseits das Phänomen „Musealisierung“ verdeutlicht wird, aber auch darin, daß sich das Museum selbst relativiert, d.h. Persiflage und Humor zuläßt und Möglichkeiten der unmittelbaren und sinnlichen Annäherung an die Exponate einbezieht, daß es Geselligkeit und Kommunikation nicht nur duldet, sondern als Ziel formuliert, die Mauern sprengt, Stellung bezieht. Vorreiter erlebnisorientierter Museen sind die Kindermuseen in den USA. Das „BROOKLYN CHILDREN'S MUSEUM“ z.B. beschritt „neue Wege in der Museumspädagogik, indem es Methoden der darstellenden Kunst in seine Programme aufnahm, Musik-, Tanz- und Theaterworkshops abhielt und Themen wie Drogenabhängigkeit, Rassenprobleme und Sexualerziehung aufgriff, die Ausstellung interdisziplinär aufbaute und mit der Ausleihe von musealen Objekten an Kinder begann“ (KOLB 1983, S. 39). Vielfältig sind die Methoden, die von der Museumspädagogik für Kinder entwickelt wurden und die, z.B., realisiert in vorbildhafter Form durch die PÄDAGOGISCHE AKTION, in ihrem kulturpolitischen Ansatz z.T. weit über den eigentlichen Lernort Museum hinausgreifen, z.B. (nach WESCHENFELDER 1981, S. 105f.): Detektivspiele, Such- und Forscheraufgaben, die im Museum zu lösen sind, Befragungen anderer Kinder, von Erwachsenen, des Museumspersonals über das Museum, Sammeln und Zusammenstellen eigener Mini-Museen, Kinder führen Kinder im Museum und erzählen, was sie wissen oder sich ausdenken, Nachstellen von Bildern und Plastiken, von historischen Szenen, Museumszeitung, von Kindern geschrieben und gedruckt, Theaterspiele (Szenen aus der Stadtgeschichte, Talk-Show, Quiz, Kunst-Jury, Atelier, Museumsgründung usw.), Malatelier und kreative Eigentätigkeit der Kinder, Musik und Tanz zum Zuhören, Anschauen, Selbermachen, Werkstätten und Möglichkeit zur Bearbeitung von Materialien, die ähnlich auch im Museum zu sehen sind, Exkursionen zu historischen Bauten und Orten in der Stadt unter bestimmten Aufgabenstellungen, Diskussionen und Gespräche, Puppentheater, in dem historische Szenen gespielt werden usw.. Diese Methoden werden sicherlich auch bei dem z.Z. in Planung befindlichen „KINDER- UND JUGENDMUSEUM“ in München eine wichtige Rolle spielen.

Nicht nur die Sinne, auch die Sinnhaftigkeit leiden in unserer Zeit. Das bedeutet in der Konsequenz z.B., daß der Museumspädagoge „nach der Legitimation von Ausstellungen in gesellschaftlicher Hinsicht und nach ihrem Sinn für je konkrete Menschen“ fragt und „eine solide museumspädagogische Praxis dabei – vor allem an den Realien selbst – Auskunft geben muß über ihre eigenen Werte-Hierarchie und ihre eigenen Sinnvorstellungen“ (HOFFMANN/KNIGGE 1988, S. 119). Diese Bemühung kann sich niederschlagen in konzeptioneller Ausstellungsdidaktik. Vorbildhaft ist in dieser Hinsicht das 1990 eröffnete MUSEUM „MENSCH UND NATUR“ in München. Die Angebote und Aktivitäten beschränken sich nicht nur auf die Präsentation von Vergangenheit, sondern weisen in Gegenwart und Zukunft, bieten Ableitungen für das eigene Leben, indem z.B. in der Abteilung „Nahrung für die Menschheit“ berichtet wird über die Geschichte der Nahrungsmittelbeschaffung,

Bevölkerungsentwicklung, Hunger und Dritte Welt, Agrargeographie, Haustierhaltung, wichtige Kulturpflanzen, Bodenbildung und Bodenbearbeitung, Naturzerstörung und Bodenerosion, Notwendigkeit und Probleme von Düngung, Bewässerung und Pflanzenschutz. Zumindest im Rahmen der personalen Vermittlung sollte dieses Defizit – in den meisten Museen fehlende Sinnhaftigkeit in der Präsentation – behoben werden und die Besichtigungsobjekte in Verbindung zum Lebenshorizont der Teilnehmer (SCHMEER-STURM u.a. 1990; 1991) aufbereitet werden. Die Auswahl der Bezüge erfolgt nach dem Wissensstand, den Interessen, dem Alter, der Herkunft und der sozialen Schicht der Museumsbesucher. Die Bezüge können aber noch viel weiter gehen und existenzrelevante Themen miteinschließen: Existenzkampf, Liebe und Partnerschaft, politisch/religiöse Sinnfragen, Identität.

Geschichtsbetrachtung in Museen wird heute zum Großteil immer noch zu „antiquarisch“ betrieben oder – das andere Extrem – rein zur Unterhaltung eingesetzt (s. Disneyland, Wachsfigurenkabinette u.ä.). Damit wird von den drängenden Problemen der Gegenwart abgelenkt. „Die weitgehende Unfähigkeit der Museen, Artefakte ‚vernetzt‘ (also in Begründungs- und Lebenszusammenhängen) zu präsentieren, widerspricht bereits der Hoffnung, daß der Besucher bzw. Betrachter vieldimensional motivierende Schocks erfährt; er wird vielmehr (beim Besuch der Bildergalerie, der Möbelabteilung, des Münzkabinetts etc.) in der Beengtheit und Begrenztheit seines Subsystems bestärkt ... Um die Probleme der Gegenwart und Zukunft besser bewältigen zu können, bedürfte es aber der Anregungen zum integralen Denken und Fühlen, der ‚Gesamtschau‘“ (GLASER 1990, S. 144). Dazu kann eine sinn- und sinnenorientierte Museumspädagogik beitragen!

### *Literatur*

- GLASER, H.: Aura, Museen, Aufhebung. Kultur im Zeitalter der technischen Reproduzierbarkeit. In: PREISS, A./STAMM, K./ZEHNDER, F.G.: Das Museum. Die Entwicklung in den 80er Jahren. Festschrift für Hugo Borger zum 65. Geburtstag. München 199, S. 141–150.
- HOFFMANN, D./KNIGGE, V.: Museumspädagogik. In: MÜLLER-ROLLI, S. (Hrsg.): Kulturpädagogik und Kulturarbeit. München 1988, S. 119–128.
- JEUDY, P.: Die Welt als Museum. Berlin 1987.
- KOLB, L.P.: Das Kindermuseum in den USA. Tatsachen, Deutungen und Vermittlungsmethoden. Frankfurt am Main 1983.
- KORFF, G.: Aporien der Musealisierung. In: ZACHARIAS, W. (Hrsg.): Zeitphänomen Musealisierung. Das Verschwinden der Gegenwart und die Konstruktion der Erinnerung. Essen 1990, S. 57–771.
- LÖBBE, H.: Zeit-Verhältnisse. Über die veränderte Gegenwart von Zukunft und Vergangenheit. In: ZACHARIAS, W. (Hrsg.): Zeitphänomen Musealisierung. Das Verschwinden der Gegenwart und die Konstruktion der Erinnerung. Essen 1990, S. 40–50.
- MARQUARD, O.: Apologie des Zufälligen. Frankfurt 1986.
- RUMPF, H.: Die Gebärde der Besichtigung. In: Erziehung heute, 1988/4, S. 30–40.
- SCHMEER-STURM, M.-L. u.a.: Theorie und Praxis der Reiseleitung. Darmstadt 1990.
- SCHMEER-STURM, M.-L./SPRINGER, W.: Trainingsseminar für Gästeführer. Darmstadt 1991.
- WESCHENFELDER, K.: Animation im Museum. In: OPASCHOWSKI, H.W. (Hrsg.): Methoden der Animation. Praxisbeispiele. Bad Heilbrunn 1981.
- WESCHENFELDER, K.: Museale Gegenwartsdokumentation – vorausseilende Archivierung. In: ZACHARIAS, W. (Hrsg.): Zeitphänomen Musealisierung. Das Verschwinden der Gegenwart und die Konstruktion der Erinnerung. Essen 1990, S. 180–188.

*Anschrift der Autorin:*

Dr. Marie-Louise Schmeer-Sturm, Ignaz-Günther-Str. 18, 8000 München 81